

A-16

www.aerztlichepraxis.de

B 1045

ZB MED

ÄRZTLICHE PRAXIS

Dienstag, 15. Oktober 2002 • 54. Jahrgang, Nr. 83

Die Zeitung für den Hausarzt

PRAXIS AKTUELL

TÄGLICHE PRAXIS

LEBENS- & WIRTSCHAFT

Dick, dicker, am dicksten

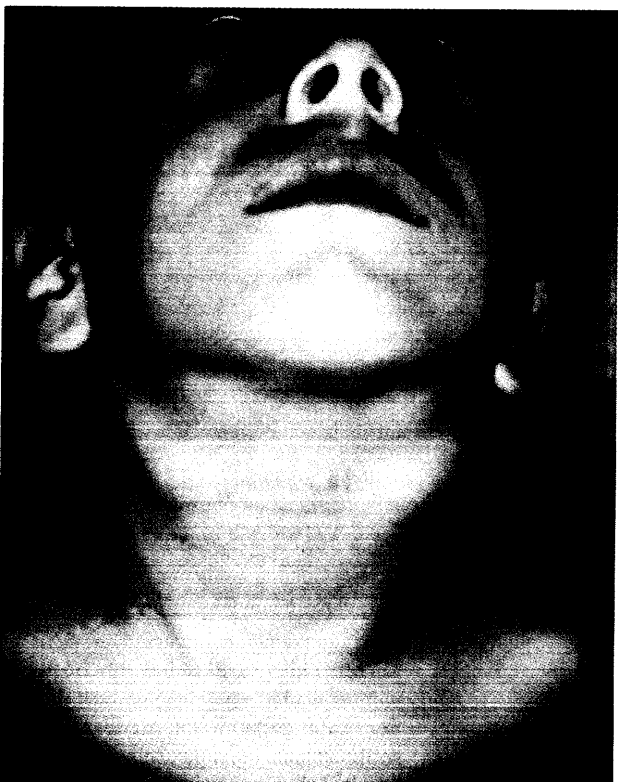
Seit Adam & Eva musste der Mensch noch nie Futtermengen heutigen Ausmaßes bewältigen. Jetzt hat er das Malheur! ▶ 5

Geben Sie Warzen Saures

Salicylsäure, Kryotherapie, Bleomycin – es gibt viele Methoden, um Warzen den Garaus zu machen. Was am besten funktioniert ▶ 10

Qualitäts-Check Pflicht

An Qualitätsmanagement kommt langfristig kein Niedergelassener vorbei. Das Modell der Bayerischen Landesärztekammer ▶ 18



ST. GALLEN (dk) – Was steckt hinter vergrößerten Lymphknoten? Der Tastbefund erleichtert die Differenzialdiagnose: Ein metastatisch verän-

Hodgkin? Pfeiffer? Metastase?

derter Lymphknoten ist eher hart und indolent, aber meist gut verschieblich. Dagegen ist ein entzündlich-infektiöser Knoten typischerweise weich und schmerzhaft und verbäckt bei länger dauernder Erkrankung mit der Umgebung.

Wie Sie Lymphadenopathien sicher und zuverlässig abklä-

Vor Grippe-Impfung gut ausschlafen!

CHICAGO (rb) – Ausgiebige Nachtruhe bewahrt vor Grippe und anderen Infekten. Noch besser schützt die Grippe-Impfung. Am besten aber ist es, erst auszuschlafen – und sich danach zur Impfung zu begeben.

Dies haben Forscher der University of Chicago herausgefunden. 11 von 25 Männern durften sechs Tage lang nur von ein Uhr bis fünf Uhr nachts schlafen. Am Morgen des fünften Tages wurden sie geimpft. Die 14 Kontrollpersonen schliefen in den Tagen

Ergebnis zehn Tage nach der Impfung: Die Immunantwort der Kurzschläfer fiel nicht einmal halb so deutlich aus wie die der Langschläfer. „Wer sich schlecht ausgeruht mit der Grippe-Spritze stechen lässt, hat womöglich weniger Impfschutz als ausgeschlafene Zeitgenossen“, resümiert Studienleiterin Eve Van Cauter (JAMA 288 [2002] 1471–1472).

Nach drei Wochen allerdings glichen sich die Reaktionen an. Dennoch wertet Van Cauter die Ergebnisse als weiteren Be-


Actonel
effektiv und schnell

Procter & Gamble
PHARMAZUTEX AG

 Aventis

Sexuelle Gewalt geht auch den Hausarzt an

MÜNCHEN (br) – Sexuelle Gewalt gegen Frauen: Die Betreuung der Opfer ist nicht nur Gynäkologen-Sache. Sie als Hausarzt sind gefragt, wenn es darum geht, beim ersten Verdacht auf Vergewaltigung behutsam die richtigen Fragen zu stellen.

Nur ein wichtiges Thema unseres APspecial. Auf 20 Seiten haben wir das Wichtigste vom Gynäkologenkon-



derem: Was Sie guten Gewissens in

AV 605 02 019